

Weiterer Rückgang der Milchzufuhr.

Die allgemein gehegte Hoffnung, daß mit dem Eintritt der Grünfütterernte auch wieder die Milchzufuhr sich heben werde, hat eine Enttäuschung erfahren. Wie uns von informierter Seite mitgeteilt wird, haben sich die Zufuhren an Milch in der letzten Zeit neuerlich vermindert. Zurückzuführen ist diese tief bedauerliche Erscheinung auf die fortgesetzte Reduzierung des Rindviehbestandes, dessen Milchproduktion, wie sich jetzt zeigt, eben auch nicht durch die Verbesserung des Futters auf eine für Wien einigermaßen ausreichende Menge gehoben werden kann. Während der jüngsten Zeit betrug die Tageszufuhr von Milch nach Wien rund 166.000 Liter, also um täglich 4000 bis 6000 Liter weniger als in der Vorwoche. Während aber in den letzten Wochen durchschnittlich etwa 32.000 Liter täglich in saurem Zustand einlangten, ist hier insofern eine Besserung durch das anhaltend kühle Wetter eingetreten, als jetzt täglich nur etwa 13.000 Liter als saure Milch ankommen. Da zur Honorierung der Milcharten der Kinder und Kranken täglich 145.000 Liter Milch benötigt werden, kann wenigstens der nötigste Bedarf derzeit noch immer klaglos gedeckt werden. Leider aber ist für Sommer und Herbst mit einem weiteren Rückgang der erreichbaren Milchmenge zu rechnen.